

Text und Fotos: Annaig Della Monta

Der erste europäische Online-Titel geht an *die German Ladies!*

Unsere Autorin berichtet von einem neuen **Online-Turnier der EBL** und wie die Deutschen Damen die erste Ausgabe gewinnen konnten.

Das EBL Women Committee hat es sich zum Ziel gesetzt, „to Bridge The Gap“, also die Lücke, die zwischen Männern und Frauen auf internationalen Toplevel-Turnieren klafft, zu schließen. Dafür wurden tolle Aktionen eingeführt: Etwa ein monatliches, von Spitzenspielern moderiertes Training oder der 2023 eingeführte Champions' Cup für Frauen – bei dem wir deutschen Damen eine stolze Bronze-Medaille gewonnen haben. Dieses Jahr haben sie, als Vorbereitung für die EM in Herning, aber auch als allgemeines Training für ambitionierte Spielerinnen, die erste EBL Online-Europameisterschaft (07.–09.06.2024) auf RealBridge angeboten. 48 Teams waren am Start, davon vier mit deutscher Beteiligung (German Ladies, From Germany with Love, BV Waldsolms und die Slamfinders). Es war ein perfekt organisiertes Turnier über drei Tage hinweg, mit reibungsloser Kommunikation und einer sehr netten Stimmung. Es wurde zwei Tage Qualifikation mit zehn Kämpfen à zehn Boards gespielt, dann wurden Achtergruppen für das Finale am Sonntag gebildet, bei dem sich die ersten Acht für das A-Finale qualifizierten, die nächsten Acht für das B-Finale usw. Ziel für uns war natürlich das A-Finale. Jedes Paar hatte eine internationale Konventionskarte dabei und es wurde viel Wert auf Alerts und vollständige Erklärungen gelegt, so dass man sich fast wie bei einem internationalen Live-Event fühlte.

Unser Team, die „German Ladies“, bestand aus drei eingespielten Partnerschaften aus dem Damenkader: Karin Wenning/Ingrid Gromann, Mieke Plath/Susanne Krißner und Barbara Hackett/Annaig Della Monta ... bzw. fast. Nachdem Mieke am ersten Tag kurzfristig verhindert war, haben Karin

und Susanne spontan für drei Kämpfe eine neue Partnerschaft gegründet und dabei so erfolgreich agiert, dass sie die teaminterne Butlerwertung an dem Tag gewannen! So ist es oft – wenn man mit einer neuen Partnerin spielt, ist man besonders konzentriert und macht es der Partnerin einfacher, um Missverständnisse zu vermeiden!

Zeit für ein paar Bridge-Hände und ein bisschen Nachdenken. Sie sind auf Nord und halten die folgende Hand:

Teiler: O, Gefahr: O/W

♠ B
♥ AK85
♦ AKD8543
♣ 8

Nord

Tisch 1: Nach Passe von Ost eröffnet ihre Partnerin 2♥: beide OF schwach. Links von Ihnen kommt X (12-15 oder stark), was machen Sie?

Tisch 2: nach zweimaligem Passe eröffnet West 2 Karo Multi (WeakTwo in OF oder stark) – was reizen Sie?

Teiler: O, Gefahr: O/W

♠ B
♥ AK85
♦ AKD8543
♣ 8

♠ A103
♥ 2
♦ 6
♣ AKD97642

N
W O
S

♠ K976
♥ B1096
♦ B10
♣ B53

♠ D8542
♥ D743
♦ 972
♣ 10

Am ersten Tisch reizte die Belgierin nach langem Überlegen 6♥, die von Ost prompt kontriert wurden. Nach ♣K von Barbara (um

die Länge vom Partner zu erfahren), ♠A und ♣A geschnappt, zieht die Alleinspielerin zweimal Trumpf und verliert die Kontrolle. Fünf Faller brachten stolze 1100. Am anderen Tisch reizte Ingrid 5♦, West fand noch ein 6♣-Gebot, das dann wiederum Ingrid kontrizierte – zwei Faller und 17 IMPs für die Guten. An den anderen Tischen wurde übrigens meistens 5♦ gespielt – oft im Kontra und genauso oft erfüllt wie gefallen!

Eine wichtige Eigenschaft beim Bridge:

Hat man ein schlechtes Board, sollte man das wegstecken und sich auf das nächste konzentrieren. Besonders im Team! Hier wird man mit nur einem Ergebnis verglichen und es kann alles passieren ... Hier ein Beispiel:

Teiler: S, Gefahr: O/W

♠
♥ AKB4
♦ A9742
♣ DB103

♠ B1084
♥ 2
♦ B1063
♣ K764

N
W O
S

♠ KD975
♥ D109876
♦
♣ 82

♠ A632
♥ 53
♦ KD85
♣ A95

West	Nord	Ost	Süd
Pass	1♥	Pass	1♦
Pass	2♦ ¹	Pass	1SA
Pass	3♦	Pass	2♣
Pass	4♦ ²	Pass	3SA
Pass	6♦	Pass	4SA ³
Pass		Pass	Pass

¹ Gameforcing, fragt
² bedingte Assfrage
³ positiv, 0 oder 3 Ass



Die deutschen Damen in der Realbridge-Umgebung

6♦! Der Kontrakt sieht gut aus, mit den Karos 4:0 und dem Treffkönig nicht im Schnitt war Barbara leider schnell down. Auf dieses Board würden wir nicht gewinnen – oder? Am anderen Tisch lief die Reizung etwas anders: Susanne mischte sich mit 1♠ ein, gehoben von Karin. Süd passte optimistisch das Kontra von Nord. Nach Cœur-Ausspiel zum Ass und Treff zurück konnte Susanne die Cœurs entwickeln und den Kontrakt gewinnen. Sie gab nur die beiden schwarzen Asse sowie drei Cœur-Stiche ab. Bei richtigem Gegenspiel hingegen wäre der Kontrakt zweimal gefallen, Ost wird mit Karo forciert und kann die Cœurs nicht rechtzeitig hochspielen.

Also: Trotz des gefallenen Schlemms 12 IMPs gewonnen!

Beim nächsten Board spielen Sie gegen die norwegischen Nationalspielerinnen. Das Board davor war nicht gut (Sie wissen ja, Board wegstecken!), jetzt sollen Sie 3SA spielen. Ihre ersten Gedanken? Vielleicht wären Sie heute besser spazieren gegangen als Bridge zu spielen ... Aber jetzt müssen Sie Ihr Können zeigen: Wie spielen Sie als Nord nach Angriff der Treff-Dame?

♠ A54		♠ B76									
♥ K1032		♥ 74									
♦ 1094		♦ KB75									
♣ 753		♣ DB102									
	<table border="0"> <tr><td></td><td>N</td><td></td></tr> <tr><td>W</td><td></td><td>O</td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td></td></tr> </table>		N		W		O		S		
	N										
W		O									
	S										
		♠ KD98									
		♥ DB65									
		♦ D8									
		♣ K84									

An unserem Tisch wurde das Treff-Ausspiel geduckt, das Nachspiel mit dem Ass genommen. Pik zum König, gleich mit dem Ass gewonnen und wieder Treff.

♥D geduckt – die Cœurs scheinen 4-2 zu

stehen – ein kleines Cœur zur 10 und dem Ass. ♠10 durch, und jetzt sind Sie daheim, es bleibt nur noch, den Cœur-König herauszutreiben.

Am anderen Tisch wurde ähnlich gespielt, aber die Norwegerin hatte sofort Cœur hochgespielt, ohne den Pikschnitt zu testen. Es kam Karo zurück und nun musste sie sich entscheiden: Zur Dame laufen lassen oder das Ass nehmen, um den Pik-Schnitt zu machen. Nachdem sie sich falsch entschieden hatte, landeten erneut 10 IMPs bei den Guten!

Nach zwei spannenden Tagen konnten wir so mit etwas Glück die Qualifikation gewinnen – unser Minimalziel, die Top 8, hatten wir so schon mal erreicht! 7 VPs durften wir als Carry Over mit ins Finale nehmen.

NACH DER QUALIFIKATION ERSTE

Bis auf Polen hatten es alle Favoritinnen ins A-Finale geschafft. Am Sonntag waren sieben Kämpfe à sieben Boards angesagt. Trotz einer Niederlage gegen die „Viking Girls“ im ersten Kampf behielten wir unsere gute Laune und Kampflust.

Ein Beispiel aus dem vorletzten Kampf gegen Kaledonia: an beiden Tischen wurden 4♠ erreicht.

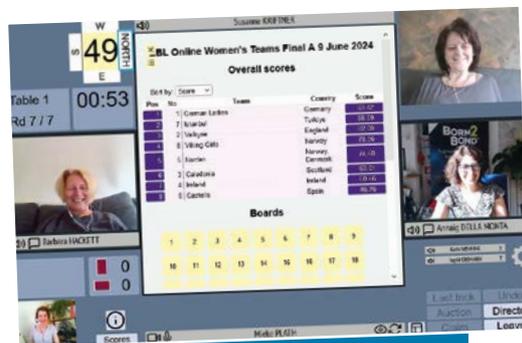
♠ D873		♠ KB1062									
♥ 97543		♥ K6									
♦ A94		♦ B1052									
♣ A		♣ 97									
	<table border="0"> <tr><td></td><td>N</td><td></td></tr> <tr><td>W</td><td></td><td>O</td></tr> <tr><td></td><td>S</td><td></td></tr> </table>		N		W		O		S		
	N										
W		O									
	S										
		♠ 5									
		♥ B2									
		♦ K873									
		♣ D108532									
		♠ A94									
		♥ AD108									
		♦ D6									
		♣ KB64									

Mieke spielte ♥B aus, der mit dem ♥K in der Hand gewonnen wurde. Es folgte Pik zur 9, die an die Dame ging. Susanne zog das ♣A und musste jetzt Mieke für einen Treffschnapper erreichen – über Cœur oder Karo? ♣2 auf das Ass war ein erstes Indiz für Karo: Susanne spielte das ♦A, es kam eine positive Marke, Karo zum König und Treff zurück gestochen, für zwei Faller.

Am anderen Tisch wurde der Kontrakt von Süd gespielt und es wurde ♥7 ausgespielt,

zu Bube und Ass, gefolgt von einer weiteren Cœurrunde zum König. Jetzt spielte Barbara Pik zum Ass und zwei weitere Runden Cœur: zu ihrer Erleichterung blinkte Ost ohne zu schnappen aus und sie konnte die beiden Treffs vom Dummy abwerfen. Sie verlor zwei Karostiche, schnappte die dritte Karorunde in der Hand und konnte den markierten Pik-Schnitt machen, ♠K abziehen und zehn Stiche claimen. 11 IMPs für die German Ladies. Den Kampf gewannen wir 16.04 : 3.96.

Damit waren wir Erste mit 6 VP Vorsprung vor der Türkei und England. Als letzter Gegner erwartete uns England. Der Kampf brachte wenig Umsatz und wir konnten ihn knapp für uns entscheiden. Wir hatten es geschafft! Wir hatten unseren 1. Platz behalten, gefolgt von den Türkinnen und den Engländerinnen. 6 VPs trennten uns vom zweiten Platz, der Carry Over hatte sich gelohnt! Damit gewann unser Team die



Die Abschlusstabelle: Platz 1!

erste Europäische Online-Goldmedaille, eine schöne Belohnung für unser intensives Training der letzten Jahre und ein Mutmacher für die (Live-)Europameisterschaft in einem Monat.

Die Scores am Ende für die anderen deutschen Teams: In der Gesamtwertung erreichte das Team From Germany With Love Platz 23, das Team BV Waldsolms Platz 24 und das Team Slamfinder Platz 27. Unser Fazit: Wir sind selbstredend begeistert! Ein tolles Event, richtig gut organisiert und für jede was dabei! Beim nächsten Mal machen Sie doch auch mit, meine Damen!